

STIFTUNG ABENDROT

Die nachhaltige Pensionskasse

Abendrot-Newsletter Nr. 68

Mai 2020

Neues aus der Stiftung Abendrot

Erfreuliches 2019

Per Ende 2018 prophezeiten die Finanzanalysten ein schwieriges Anlagejahr 2019. Sie erwarteten aufgrund einer drohenden Rezession eine Korrektur der Aktienmärkte nach unten und wahrscheinlich steigende Zinsen. Doch alles kam anders! Die amerikanische Notenbank verzichtete auf weitere Zinserhöhungen, senkte den Leitzins mehrere Male und die Börsen florierten.

Dank diesem positiven Umfeld erreichte die Stiftung Abendrot im vergangenen Jahr eine ausserordentlich gute Performance von 10.38% (Vorjahr -1.68%). Der Deckungsgrad stieg - trotz Senkung des Technischen Zinssatzes von 2% auf 1.75% - auf erfreuliche 113% (Vorjahr 107%). Die Bilanzsumme nahm um 14.2% zu und betrug per 31.12.2019 CHF 2.18 Mia.

Problematisches 2020

Die ersten Monate des Jahres 2020 wurden überschattet von den Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Gemäss aktueller Schätzung der Oeraufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK), sanken die Deckungsgrade von durchschnittlich 111.6 Prozent (Ende 2019) auf 105.6% (Ende April 2020). Rund ein Viertel der Pensionskassen weist eine Unterdeckung auf.

Per Ende April 2020 weist die Stiftung Abendrot eine Minusperformance von 2.73% aus, was im Vergleich zu den im Swisscanto PK Monitor (-4.39%) oder der UBS Pensionskassen Performance (-4.57%) gemessenen Vorsorgeeinrichtungen ein gutes Resultat ist. Es zeigt sich erneut, dass wir mit unserer defensiven, nachhaltigen und gut diversifizierten Anlagestrategie in turbulenten Börsenzeiten stabiler als andere unterwegs sind. Dank dem guten Polster des Vorjahres betrug der Deckungsgrad per Ende April 108.9%.

Delegiertenversammlung 2020

Aufgrund der aktuellen ausserordentlichen Lage rund um das Coronavirus wird es nicht möglich sein, die Delegiertenversammlung im gewohnten Rahmen durchzuführen.

Präsenzveranstaltungen für Gesellschaften wurden durch den Bundesrat verboten. Die Delegiertenversammlung wird in diesem Jahr schriftlich durchgeführt. Eine entsprechende Information folgt in den nächsten Wochen.

Nachhaltiger Lebensraum

Upcycling im grossen Stil

Auf dem Lagerplatz in Winterthur erstellen wir ein neues Gebäude aus alten Bauteilen: Der bestehende Kopfbau wird mit überwiegend wiederverwendeten Bauteilen um 3 Geschosse aufgestockt. Es entstehen Arbeits- und Werkräume für die ZHAW sowie Ateliers.

[Mehr dazu](#)



Ein Haus wie eine kleine Stadt

In Winterthur auf dem Lagerplatz konnten wir den Neubau 141 fertigstellen und seinen neuen Nutzern und Bewohnern übergeben. Ein Haus, in dem Bauingenieurstudierende lernen und an schweren Maschinen experimentieren und wo gleichzeitig ältere Menschen gerne wohnen, leben und tätig sind.

[Mehr dazu](#)



Umnutzung Industriehalle zu attraktiven Wohnateliern

In der ehemaligen Kleider Frey-Nähhalle in Wangen bei Olten entstehen dieses Jahr 20 ausserordentliche Wohnateliern. Trotz coronabedingt erschwerten Verhältnissen können die Wohnateliern wie geplant per 1. September 2020 vermietet werden.

[Mehr dazu](#)



Neubau von 44 Wohnungen

Unmittelbar anschliessend an die bereits für vielfältiges Wohnen und Arbeiten umgenutzten Industriebauten der ehemaligen Fabrik Kleider Frey in Wangen bei Olten entstehen derzeit 44 moderne neue 1,5- bis 4,5-Zimmerwohnungen mit grosszügigen Balkonen und Grünanlagen.

[Mehr dazu](#)



Gemüse und Obst – Permakulturgärten in Laufen

Die Stiftung Abendrot verpachtet dem Verein Permakulturgärten Grüner Zweig eine Hektare Land. Die ungenutzte Naturzone wird unter anderem für die Förderung der Biodiversität, den Gemüse- und Obstanbau, die Lagerung von organischem Material und die Gewinnung von Mulchmaterial genutzt.

Zudem ist eine Gemeinschafts- und Begegnungszone geplant. Am 26.3.2020, mit der Lieferung von 30 m³ Champignon-

Komposterde, ging es los!

[Mehr dazu \(externer Link\)](#)



Aus der Welt der beruflichen Vorsorge

Finanzsituation der Vorsorgeeinrichtungen 2019

Der Bericht der OAK über die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtungen 2019 zeigt, dass die Umverteilung von den aktiven Versicherten zu den Rentnern/innen erneut zugenommen hat. Waren es im 2018 noch CHF 5.1 Mia. die umverteilt werden mussten, sind es im 2019 bereits CHF 7.2 Mia. Dies zeigt deutlich, dass der gesetzlich vorgeschriebene Rentenumwandlungssatz von 6.8% viel zu hoch ist und eine BVG-Revision dringender denn je ist.

Der Trend zur Abnahme der Vorsorgeeinrichtungen nahm auch im vergangenen Jahr nicht ab. Waren im 2018 noch 1'695 Vorsorgeeinrichtungen verzeichnet, sind es im Berichtsjahr nur noch 1'504.

[Mehr dazu \(externer Link\)](#)

Basel,
26.05.2020

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier**
kostenlos abbestellen.

Stiftung Abendrot | Güterstrasse 133 | Postfach | 4002 Basel | T 061 269 90 20 | stiftung@abendrot.ch | www.abendrot.ch